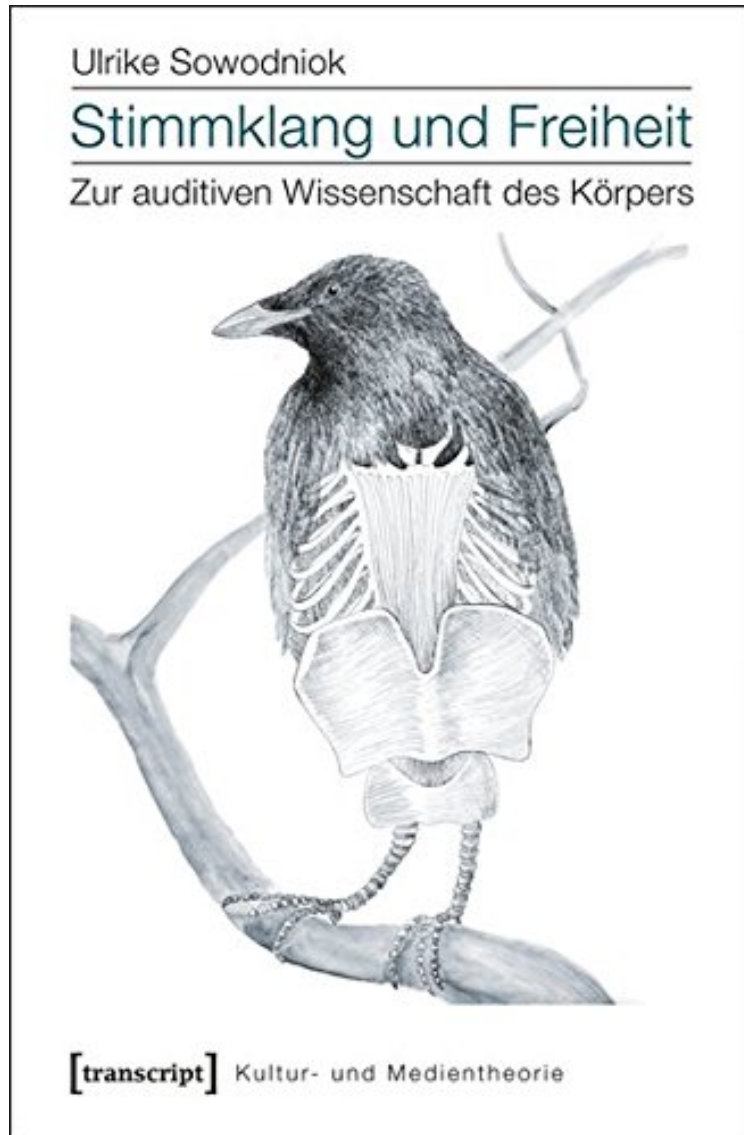


Stimmklang und Freiheit: Zur auditiven Wissenschaft des Körpers (Kultur- und Medientheorie)

Von Ulrike Sowodniok
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #763785 in BcherVerffentlicht am: 2013-04-10Abmessungen: 8.90 x .87b x 5.98l, Einband: Taschenbuch258 Seiten | File size: 22.Mb

Von Ulrike Sowodniok : Stimmklang und Freiheit: Zur auditiven Wissenschaft des Körpers (Kultur- und Medientheorie) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Stimmklang und Freiheit: Zur auditiven Wissenschaft des Körpers (Kultur- und Medientheorie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Buch ber das funktionale Lichtenberger KonzeptVon FynnMeine Rezension kann den Inhalten dieses Buches nicht gerecht

werden. Ich bin sehr begeistert. Der Anfang las sich für mich erst etwas mühselig, was an den vielen Fremdworten lag (ja, das Buch ist anspruchsvoll). Mittlerweile kann ich es nicht aus den Händen legen. Es werden für mich vollkommen neue Sichtweisen eingeführt, die ich in meinem "funktionalen Verständnis" bisher nicht hatte. Die Autorin bezieht sich auf das funktionale Konzept von Rohmert (Lichtenberger Konzept). Ich bin noch nicht ganz durch mit dem Buch, aber würde es auf jedenfall jedem empfehlen, der sich 1.) funktional begeistern kann, 2.) sich für das Lichtenberger Konzept interessiert, oder 3.) eine Entladung an euphorischer Energie in Worten zu sich nehmen möchte. Inspirierend. Allerdings wird man keine direkten Handlungsanweisungen finden. Das Buch ist rein "theoretisch".

Kurzbeschreibung Die Stimme ist das Instrument, das uns den ganzen Tag zur Verfügung steht - Sprechen und Singen sind tief verwoben in unsere Alltagsgewohnheiten. In diesem Buch prägt Ulrike Sowodniok die körperlich-klangliche Spur der Stimme - den Stimmklang - als wissenschaftlichen Begriff. Mit dem Anspruch einer auditiven Wissenschaft, die auch die anderen Sinne mit einbezieht, verbindet sie ihre eigene Praxistheorie auf der Grundlage der "Lichtenberger angewandten Stimmphysiologie" mit Fragestellungen der Kulturen des Performativen, Sound Studies, Psychologie, Anthropologie u.a. Im Zentrum steht dabei die Selbstwahrnehmung der stimmlichen Freiheit und ihrer Vernetzungen. über den Autor und weitere Mitwirkende Ulrike Sowodniok (M.A.), Sängerin und Stimmpädagogin, lehrt angewandte Stimmanthropologie u.a. am Zentralinstitut für Weiterbildung der Universität der Künste Berlin.